



MÄRKISCHES
GYMNASIUM
ISERLOHN

FACHKONFERENZ
ERDKUNDE

Stand: Juli 2019

**SCHULINTERNES CURRICULUM
KLASSE 5–6 (G9)**

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Märkische Gymnasium Iserlohn liegt an der Grenze zwischen Ruhrgebiet und Sauerland. Derzeit wird das Fach Erdkunde/Geographie durch sieben KuK vertreten. In der Sekundarstufe I haben die Klassen durchschnittlich zwischen 25 und 30 Schülerinnen und Schüler. Die Schule bietet das Fach 2-stündig in den Klassen 5 (ganzjährig), 7 (ein Halbjahr), 8 (ganzjährig), 9 (ein Halbjahr) und 10 (ein Halbjahr) an.

Das MGI setzt im Kontext „Schule der Zukunft in NRW“ gegenwarts- und zukunftsbezogene Inhalte um, die es ermöglichen globale Zusammenhänge zu erkennen und zudem lokal zu handeln. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklung nachhaltiger Zukunftsprojekte in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Geographie ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz zur Förderung der Bildung von Nachhaltigkeit. Dieses Ziel soll insbesondere durch Unterrichtsbeispiele aus dem Nahraum, Lernen vor Ort, das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichtserstattung und den Einsatz analoger sowie digitaler Medien unterstützt werden. Formen des kooperativen Lernens sind als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Geographie verankert. Gleichzeitig wird die Förderung von Lernkompetenz in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt.

Durch die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Diercke Wissenstest, Ausschreibungen der Südwestfalenagentur) fördert das Fach sowohl das regionale als auch das überregionale Bewusstsein der SuS.

Für das Fach Geographie gibt es neben einem Fachraum eine Sammlung mit Arbeitsmitteln wie Karten und Modellen sowie eine eigene Fachbibliothek mit Fachzeitschriften. Außerdem stehen zwei Computerräume zur Verfügung, die regelmäßig gebucht werden können. Zudem sind neben Schulbüchern auch Atlanten in Kursstärke vorhanden sowie digitale Karten und GPS-Geräte.

Damit sind grundlegende Voraussetzungen gegeben, dass der Erdkundeunterricht in der Sekundarstufe I innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes dazu beiträgt, die Ansprüche des Medienkompetenzrahmens NRW zu erfüllen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Klasse 5

2.1.1. Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie am Ende der Jahrgangsstufe 5 über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen.

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1),
- erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2),
- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3),
- ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4),
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1),
- wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2),
- beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

2.1.2. Digitalisierung im Erdkundeunterricht

Der Erdkundeunterricht am MGI orientiert sich am Medienkompetenzrahmen NRW sowie am Medienkonzept des MGI. Im Erdkundeunterricht soll in der Erprobungsstufe vor allem der Bereich *1.2 Digitale Werkzeuge*, *2.1 Informationsrecherche* und *4.1 Medienproduktion und Präsentation* des Medienkompetenzrahmens von Bedeutung sein. Die Zuordnung dieser ist im Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben vermerkt.

2.1.3. Verbraucherbildung im Erdkundeunterricht

Der Erdkundeunterricht am MGI orientiert sich an den Inhaltsbereichen und Zielen der Verbraucherbildung in den KLP Gym SI (Stand: 23.06.2019). Die Zuordnung dieser ist im Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben vermerkt.

2.1.4. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Unterrichtsvorhaben (verbindliche Reihenfolge)	Thema
I	Geographische Grundlagen: Die Erde und den Nahraum erkunden
II	Unterschiedlich strukturierte Siedlungen
III	Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung
IV	Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

2.1.5. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Kapitel in Cornelsen Unsere Erde 1	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Methodenkompetenzen lt. Kernlehrplan, Medienkompetenzrahmen und Verbraucherbildung
1 Die Erde und den Nahraum erkunden (S. 16-34) Zeitbedarf: ca. 14 Std.	Geographische Grundlagen: Die Erde und den Nahraum erkunden Inhaltlicher Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> - Kontinente und Ozeane - Der Globus - ein Modell der Erde - Gradnetz der Erde - Orientierung, u.a. Kompass - Karten, Maßstab 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4), - verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5), - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), - identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), - nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), - werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), - präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), - stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6). <u>Medienkompetenzrahmen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von GoogleEarth, digitalen Karten bzw. GPS (1.2 Digitale Werkzeuge) → Mein Schulweg

Kapitel in Cornelsen Unsere Erde 1	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Methodenkompetenzen lt. Kernlehrplan, Medienkompetenzrahmen und Verbraucherbildung
<p>3 Stadt und Land als Lebensräume vergleichen (S. 63-90)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std.</p>	<p>Inhaltsfeld 1 Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - physiognomische Merkmale von Siedlungen - Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen - Stadt-Umlandbeziehungen: - funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster</p> <ul style="list-style-type: none"> - städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen, - vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen, - erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen, - erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen. <p><u>Medienkompetenzrahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von GoogleEarth, digitalen Karten (1.2 Digitale Werkzeuge) → Aufbau und Strukturen städtischer und ländlicher Siedlungen im Vergleich

Kapitel in Cornelsen Unsere Erde 1	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Methodenkompetenzen lt. Kernlehrplan, Medienkompetenzrahmen und Verbraucherbildung
<p>5 Landwirtschaftliche Produktion untersuchen (S. 111-138)</p> <p>[Geomethode: Klimadiagramme (S.102)]</p> <p>6 Industrie- und Dienstleistungsstandorte beschreiben (S. 139-166)</p> <p>Zeitbedarf: ca. 22 Std.</p>	<p>Inhaltsfeld 3 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standortfaktoren des primären Sektors - Produktionskette von Nahrungsmitteln - strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft - nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft - Standortfaktoren des sekundären Sektors - Strukturwandel industriell geprägter Räume - Standorte und Branchen des tertiären Sektors <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsräume in Deutschland 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors, - beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung, - erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung, - erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft, - beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung, - wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab, - erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen. <p><u>Verbraucherbildung</u></p> <p>Übergreifender Bereich (Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensstil, Qualität und Nachhaltigkeit von Gütern, Konsumgewohnheiten und Konsumverantwortung, Zusammenhänge und Auswirkungen von Konsumententscheidungen <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft (Z1) - Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums (Z3)

Kapitel in Cornelsen Unsere Erde 1	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans	Sachkompetenzen und Methodenkompetenzen lt. Kernlehrplan, Medienkompetenzrahmen und Verbraucherbildung
<p>7 Freizeitgestaltung und Erholungsräume untersuchen (S. 167-186)</p> <p>Das Watt (S.46-49)</p> <p>Die Alpen (S.58-59)</p> <p>[Geomethode: Klimadiagramme (S.102)]</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std.</p>	<p>Inhaltsfeld 2 Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen des Tourismus - touristisches Potenzial - Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus - Merkmale des sanften Tourismus <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region, - erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht, - erläutern das Konzept des sanften Tourismus und dessen räumliche Voraussetzungen und Folgen, - beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung, - erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes, - erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens, - beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen. <p><u>Medienkompetenzrahmen</u> Einsatz des Internets zur Recherche (2.1 Informationsrecherche), Erstellung von Präsentationen (z.B. Podcast, Interview, PowerPoint, Kurzfilm, Werbeflyer) (4.1 Medienproduktion und Präsentation) → Nachhaltiger Tourismus</p> <p><u>Verbraucherbildung</u> Übergreifender Bereich (Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konsumgewohnheiten und Konsumverantwortung, Zusammenhänge und Auswirkungen von Konsumentscheidungen <p>Bereich D – Leben, Wohnen und Mobilität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums (Z3) - Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums (Z6)

Konkrete unterrichtliche Umsetzung, z.B.:

<i>Sachkompetenz:</i>	Themenbezogene Check Ups (digital und/oder analog) (z.B. Urlaub am Meer – Gezeiten, etc.), Erstellung von Concept Maps
<i>Methodenkompetenz:</i>	Atlasführerschein, Gezeitenkalender, Zeichnen von Temperatur- und/oder Niederschlagsdiagrammen, Diagramme erstellen und auswerten, Umgang mit dem GPS-Gerät (z.B.: Geocaching)
<i>Urteilskompetenz:</i>	gelenktes Rollenspiel, Familienkonferenz / Bürgerversammlung, Pro-/Kontradiskussion
<i>Handlungskompetenz:</i>	Innenstadtkartierung, Präsentation von Konzepten zur Gestaltung von nachhaltigen Ferienorten

2.1.6. Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben (Erprobungsstufe)

Unterrichtsvorhaben I: Geographische Grundlagen: Die Erde und den Nahraum erkunden

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Wer wohnt wo in Iserlohn? Lagebestimmungen mit dem Stadtplan als wichtigem Hilfsmittel zur Orientierung am Beispiel des Einzugsgebiets der Schulklasse • Wo ich lebe und lerne – Anfertigung einer Kartenskizze zur Orientierung im unmittelbaren Nahraum am Beispiel des eigenen Schulwegs • Orientierung mithilfe von Himmelsrichtungen - Bestimmung der Himmelsrichtungen zur Einordnung einer Karte mittels praktischer Übungen auf dem Schulhof (<i>weiterführende Vertiefung: GPS</i>) • Vergleich von Luftbild und Karte zur Kennzeichnung wesentlicher Elemente von Karten als verkleinerte, generalisierte und durch eine Legende erläuterte Darstellung räumlicher Wirklichkeit am Beispiel Iserlohn • Die Sache mit dem Maßstab – Entfernungen bestimmen zwischen dem Schulstandort und einem Exkursionsziel mithilfe der Maßstabsleiste • Arbeit mit dem Atlas – gewusst wie, gewusst wo! - Orientierungsübungen im Atlas mithilfe der Suchinstrumente Register, Planquadrate, Kartenübersicht sowie Inhaltsverzeichnis im Rahmen eines Lernens an Stationen (Atlasführerschein) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen dieser Unterrichtssequenz wird unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler ggf. eine Erkundung der näheren Schulumgebung zur Orientierung durchgeführt

